

22 Sie sollen Dankopfer darbringen und mit Jubel seine Taten erzählen!

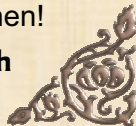
Man bereist heute die ganze Welt, aber zu Gott findet man nicht. Denn man hat keine Orientierung im Leben. Dabei ist das auf und ab des Lebens von Gott, der uns manche Not sendet, damit wir spüren, wie wir von ihm abhängig sind, an ihn denken und ihn suchen.

23 Sie begaben sich mit Schiffen aufs Meer hinaus, trieben auf großen Wassern Handel, 25 Er redete und bestellte einen Sturmwind, und der trieb seine Wellen hoch. 26 Sie stiegen zum Himmel empor, sie sanken hinab in die Tiefen, es verzagte in der Not ihre Seele. 28 Dann aber schrieten sie zum HERRN in ihrer Not: und er führte sie heraus aus ihren Bedrängnissen. 29 Er verwandelte den Sturm in Stille, und es legten sich die Wellen. 30 Sie freuten sich, daß es still geworden war, und er führte sie in den ersehnten Hafen.

Komme auch Du zu Jesus, und fange mit Ihm ein neues Leben an im Frieden mit Deinem Schöpfer. Das ist das wichtigste, egal was andere denken. Wie anders wird Dein Leben sein, wenn Du mit Jesus lebst unter dem Segen Gottes, ein sinnvolles Leben, ein Segen für alle Menschen!

35 Er macht die Wüste zum Wasserteich und dürres Land zu Wasserquellen.

Michael Licher
Sicherstraße 5
49076 Osnabrück



So ist das, *way2god.de* wenn man Gott findet

Die Bibel, Psalm 107:



1 Preist den HERRN, denn er ist gut, denn seine Gnade währt ewig!

2 So sollen sagen die Erlösten des HERRN,

Menschen, die die Gnade Gottes an sich erfahren haben, wollen das nicht für sich behalten, sondern Gott die Ehre geben und ihn loben für das, was er Ihnen und auch allen Menschen, auch Dir, Gutes tun will. Auch Du sollst Deine eigenen authentischen Erfahrungen mit Gott machen. Denn wir haben die Gnade Gottes sehr nötig, weil wir aus Sünde und Gottlosigkeit oft vereinsamt sind. Man ist zerstritten, unversöhnlich und innerlich ausgebrannt. Wohl dem Menschen, der dann zurückfindet in die Gemeinschaft mit Gott und Menschen.

4 Sie irrten in der Wüste, auf ödem Weg, sie fanden keinen bewohnten Ort. 5 Hungrig waren sie und durstig, es verschmachtete in ihnen ihre Seele. 6 Da schrieten sie zum HERRN in ihrer Not: aus ihren Bedrängnissen errettete er sie. 7 Er leitete sie auf rechtem Weg, so daß sie zu einem bewohnten Ort gelangten. 8 Sie sollen den HERRN preisen für seine Gnade und für seine

Wunder an den Menschenkindern! ⁹ Denn er hat die durstende Seele gesättigt, die hungernde Seele mit Gutem erfüllt.

Die entscheidende Wende kommt dann, wenn ein Mensch seinen Irrweg einsieht und sich wieder zu Gott umwendet. Dann führt er uns aus unserem Durcheinander heraus auf den Weg des Lebens, den man mit Gott und mit gutem Gewissen leben kann. Aber ohne Gott sieht man nicht, wo Gottlosigkeit und Sünde hinführen, wie man darin gefangen und zum Sklaven wird, bis man zur ewigen Finsternis verdammt ist.

¹⁰ Die Bewohner des Dunkels und der Finsternis lagen gefesselt in Elend und Eisen: ¹¹ denn sie waren widerspenstig gewesen gegen die Worte Gottes und hatten verachtet den Rat des Höchsten; ¹² und er hatte ihr Herz gebeugt durch Unheil. Sie waren gestürzt, und kein Helfer war da.

War es nicht immer nur zu unserm Schaden, wenn wir Gottes Wort nicht gehorcht haben, die Bibel in Frage gestellt und lächerlich gemacht haben!? Dann kann man nur noch eines tun, denn es gibt nur einen der helfen kann. Bete zu Jesus Christus, dem Sohn Gottes:

¹³ Da schrieten sie zum HERRN um Hilfe in ihrer Not: aus ihren Bedrängnissen rettete er sie.

¹⁴ Er führte sie heraus aus Dunkel und Finsternis,

er zerriß ihre Fesseln. ¹⁵ Sie sollen den HERRN preisen für seine Gnade, für seine Wunder an den Menschenkindern!

Es ist wirklich ein Wunder, dass Gott Menschen die Augen durch den Glauben öffnen kann, dass man wieder erkennt, dass er der Schöpfer ist, auch wenn man vorher vom Atheismus verblendet war. Aber ohne Glauben kann man Gott niemals gefallen und wird auch nicht zu ihm kommen, auch nicht nach dem Tod! Ohne Gott verliert man am Ende alle Freude am Leben:

¹⁷ Die Toren litten wegen ihres gottlosen Weges und wegen ihrer Sünden. ¹⁸ Ihre Seele ekelte vor jeder Speise, sie waren dicht an der Pforte zum Tode. ¹⁹ Dann aber schrieten sie zum HERRN um Hilfe in ihrer Not: aus ihren Bedrängnissen rettete er sie. ²⁰ Er sandte sein Wort und heilte sie,

Es ist sehr wichtig, dass Gott sein Wort sendet! Wir machen uns sonst völlig falsche Vorstellungen über Gott und ahnen weder wie tief wir in der Sünde stecken, noch wie wir da wieder herauskommen können durch das Blut des Lammes Gottes. Denn nur das unschuldige Blut der Erlösers Jesus Christus rettet uns völlig vom schlechten Gewissen, dass wir Gottes Vergebung erhalten.

²¹ Sie sollen den HERRN preisen für seine Gnade, für seine Wunder an den Menschenkindern.